Einzüge Übung 2

**Aufgabe** Formatieren (Einzug und Ausrichtung) Sie die roten Textteile so, dass sie dem Muster (in Blau) entsprechen.

**Sequentielle Speicher**: Die abzuspeichernden Datensätze werden sequentiell nacheinander eingetragen; der Platz wird dabei maximal ausgenützt (Bsp. Check-Liste)

**Sequentielle Speicher**: Die abzuspeichernden Datensätze werden sequentiell nacheinander eingetragen; der Platz wird dabei maximal ausgenützt (z. B. Check-Liste)

**Adressierbare Speicher** Die abzuspeichernden Datensätze werden gemäss einem Schlüsselbegriff an reservierte Stellen versorgt, (vorläufig nicht benützte Speicherplätze bleiben offen (z. B. Taschenkalender)

**Adressierbare Speicher** Die abzuspeichernden Datensätze werden gemäss einem Schlüsselbegriff an reservierte Stellen versorgt, (vorläufig nicht benützte Speicherplätze bleiben offen (Bsp. Taschenkalender)

**Indexsequentielle** **Methode** Diese Methode vermeidet Lücken in der Datei. Zusätzlich zu der sequentiellen Anordnung der Daten wird noch ein Inhaltsverzeichnis, *Indextabelle*, abgespeichert. Die Indextabelle enthält den Schlüsselwert und die Adresse, wo der entsprechende Datenblock (der zu interessierende Datenteil) steckt.

**Indexsequentielle** **Methode** Diese Methode vermeidet Lücken in der Datei. Zusätzlich zu der sequentiellen Anordnung der Daten wird noch ein Inhaltsverzeichnis, *Indextabelle*, abgespeichert. Die Indextabelle enthält den Schlüsselwert und die Adresse, wo der entsprechende Datenblock (der zu interessierende Datenteil) steckt.

**Was ist SQL?** SQL hat sich im breiten Masse als strukturierte Abfragesprache durchgesetzt. Typischerweise wird SQL für die Realisierung von Abfragen, für die Gestaltung von Datenaktualisierungen und für weitere organisatorische Datenbankaufgaben eingesetzt, wobei SQL eng mit dem relationalen Datenbankmodell und damit der Datenorganisation in Form von Tabellen verbunden ist.

**Was ist SQL?** SQL hat sich im breiten Masse als strukturierte Abfragesprache durchgesetzt. Typischerweise wird SQL für die Realisierung von Abfragen, für die Gestaltung von Datenaktualisierungen und für weitere organisatorische Datenbankaufgaben eingesetzt, wobei SQL eng mit dem relationalen Datenbankmodell und damit der Datenorganisation in Form von Tabellen verbunden ist.

In Access: In Access müssen Sie dank der interaktiven Oberfläche (Entwurfsfenster) nicht eine Zeile SQL schreiben und benötigen somit auch kein SQL-Wissen. Aber den Kennern von SQL steht innerhalb einer Abfrage jederzeit der Code zur Verfügung.

In Access: In Access müssen Sie dank der interaktiven Oberfläche (Entwurfsfenster) nicht eine Zeile SQL schreiben und benötigen somit auch kein SQL-Wissen. Aber den Kennern von SQL steht innerhalb einer Abfrage jederzeit der Code zur Verfügung.

Wenn Sie im Abfragefenster eine Abfrage erstellen, konstruiert Microsoft Access im Hintergrund die entsprechende SQL-Anweisung.

Zum Anzeigen oder Bearbeiten der SQL-Anweisung wählen Sie im Abfragefenster den Befehl **SQL** aus dem Menü **Ansicht**.

Nach dem Durchführen von Änderungen an einer SQL-Anweisung wird die Abfrage automatisch im Abfragefenster aktualisiert. Sie können SQL-Anweisungen an vielen Stellen in Microsoft Access verwenden, wo Sie den Namen einer Tabelle, einer Abfrage oder eines Feldes eingeben können.

Sie können z. B. eine SQL-Anweisung als Einstellung für die Eigenschaft «Datenherkunft» (RecordSource) für ein Listenfeld eingeben, das eine Liste von Elementen erzeugt.

Sie können eine SQL-Anweisung auch zum Einstellen der Eigenschaft «Datenherkunft» (RecordSource) für ein Formular oder einen Bericht oder in einem Access Basic-Modul zum Erstellen eines Dynaset oder Snapshot verwenden.

Wenn Sie im Abfragefenster eine Abfrage erstellen, konstruiert Microsoft Access im Hintergrund die entsprechende SQL-Anweisung.

Zum Anzeigen oder Bearbeiten der SQL-Anweisung wählen Sie im Abfragefenster den Befehl **SQL** aus dem Menü **Ansicht**.

Nach dem Durchführen von Änderungen an einer SQL-Anweisung wird die Abfrage automatisch im Abfragefenster aktualisiert. Sie können SQL-Anweisungen an vielen Stellen in Microsoft Access verwenden, wo Sie den Namen einer Tabelle, einer Abfrage oder eines Feldes eingeben können.

Sie können z. B. eine SQL-Anweisung als Einstellung für die Eigenschaft «Datenherkunft» (RecordSource) für ein Listenfeld eingeben, das eine Liste von Elementen erzeugt.

Sie können eine SQL-Anweisung auch zum Einstellen der Eigenschaft «Datenherkunft» (RecordSource) für ein Formular oder einen Bericht oder in einem Access Basic-Modul zum Erstellen eines Dynaset oder Snapshot verwenden.

**Ziele**

loslösen von den sturen Wettkampfformen

kämpfen als natürliche Ausdrucksweise des Menschen in spielerischer Form

auch: Motivation, um in einen Ringerclub einzutreten

**Ziele**

1. loslösen von den sturen Wettkampfformen
2. kämpfen als natürliche Ausdrucksweise des Menschen in spielerischer Form
3. auch: Motivation, um in einen Ringerclub einzutreten

**So 20. März** Nach anstrengendem Anmarsch konnte sich unsere Gruppe endlich der schweren Last entledigen.

**Mo 21. März** Die Tourenwoche hatte doch so seine Souvenirs hinterlassen. Die grossen mit Blut gefüllten Blasen sind …

**So 20. März** Nach anstrengendem Anmarsch konnte sich unsere Gruppe endlich der schweren Last entledigen.

**Mo 21. März** Die Tourenwoche hatte doch so seine Souvenirs hinterlassen. Die grossen mit Blut gefüllten Blasen sind …

MS-DOS Version 6.0

Windows Version 3.10

Modus Erweiterter Modus für 386-PC

Prozessor 80486

Koprocessor installiert Ja

Arbeitsspeicher 18 186 KB frei

Systemressourcen 81 % frei

MS-DOS Version 6.0

Windows Version 3.10

Modus Erweiterter Modus für 386-PC

Prozessor 80486

Koprocessor installiert Ja

Arbeitsspeicher 18 186 KB frei

Systemressourcen 81 % frei